

Protokoll der Vorstandssitzung vom 12.06.17

Ort der Veranstaltung:	Amt Nordstormarn
Beginn der Veranstaltung:	18.00 Uhr
Ende der Veranstaltung:	21.12 Uhr
Name der Protokollantin:	Silke Beck
Anhang:	Präsentation
<p><u>Tagesordnung</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung durch Herrn Schultz und Herrn Hansen (Bgm. Klein Gladebrügge) sowie Genehmigung der Tagesordnung 2. Genehmigung des Protokolls vom 02.02.17 3. Bericht aus der Geschäftsstelle 4. Bericht aus dem Beirat 5. Bericht aus dem LLUR 6. Projektvorstellung durch die Antragssteller <ol style="list-style-type: none"> a. Erweiterung Skateland und Neuerrichtung Street Workout im Bürgerpark, Stadt Bad Oldesloe b. Einbau und Betrieb eines Hofladens mit Backbereich, Landhaus Schulze-Hamann in Blunk c. Neugestaltung des Schulhofes der Gesamtschule am Seminarweg, Stadt Bad Segeberg d. Wiederherstellung der Gedächtnisstätte „Ehrenfriedhof Klein Wesenberg“, Gem. Klein Wesenberg übers Amt Nordstormarn 7. Projektbeschlüsse (nach Reihenfolge TOP 6) und Budgetübersicht 8. Verschiedenes 	

Teilnehmer:

Nachname	Vorname	Institution	
öffentliche			
Behncke	Gunter	Bgm. Rausdorf	x
Buthmann	Jörg	Kreis Segeberg	nicht anw.
Grella	Sören	Amt Trave-Land	x
Hartmann	Heinz	Kreis Stormarn	entschuldigt
Langenthal	Antje	Stadt Bad Segeberg	entschuldigt
Lengfeld	Peter	Bgm. Gem. Travenbrück	x
Teegen	Doris	Amt Leezen	x
		Anzahl öffentliche Partner	4

private			
Arnhold	Dr. Wolfgang	Lebenshilfe Segeberg e. V.	x
Bucksch	Jürgen	Holsteinse(h)en e. V.	x
Schultz	Werner		x
Sommer	Uwe	KJR Stormarn	x
Studt-Jürs	Inke		entschuldigt
Tölle	Heinz	VHS Bad Segeberg	entschuldigt
Vorwerk	Kirsten		entschuldigt
Wramp	Roald		x
		Anzahl private (WiSo) Partner	5
LLUR (beratend)			
Bronsert	Sören		x
Steffen	Rüdiger		entschuldigt
Beirat Holsteins Herz (beratend)			
Uhde v. Reichenbach	Hans Henning	TV Trappenkamp	x
Regionalmanagement Holsteins Herz			
Beck	Silke		x
Fritz	Silvia		x
Gäste			
Hansen	Arne	Bgm. Klein Gladebrügge	x
Möller	Achim	Büro „Planung & Moderation“ Hamburg	x
Heldt-Leal	Ute	Stadt Bad Segeberg	x
Treetzen	Mandy	Stadt Bad Oldesloe	x
Sobazcak	Thomas	Stadt Bad Oldesloe	x
Külper	Frau	Stadt Bad Oldesloe	x
Bouchon	Boris	Stadt Bad Oldesloe	x
Schulze-Hamann	Angela	Landhaus Schulze-Hamann	x
Schulze-Hamann	Stephan	Landhaus Schulze-Hamann	x
Schulze-Hamann	Frederik	Landhaus Schulze-Hamann	x
Gosch	Thorsten	Berufliche Schule Bad Oldesloe	x
Winkler	Gideon	Berufliche Schule Bad Oldesloe	x
Knees	Annika	Berufliche Schule Bad Oldesloe	x
David	Herbert	Bgm. Klein Wesenberg	x
Graf	Erhard	Pastor Kirchengem. Klein Wesenberg	x
Schütt	Hans-Joachim	Bgm. Barnitz	x

TOP 1

Herr Schultz begrüßt die Anwesenden zur Sitzung und bedankt sich bei der Gemeinde Klein Gladebrügge für die Gastfreundschaft und übergibt das Wort an den Bürgermeister Herrn Hansen. Dieser begrüßt als Gastgeber die Anwesenden und bietet Schnittchen und Getränke an. Er berichtet kurz über den Umbau der Toilette im Feuerwehrhaus Klein Gladebrügge zur Barrierefreiheit, welcher über Holsteins Herz gefördert wurde und macht einen kleinen Rundgang. Er wünscht eine erfolgreiche Veranstaltung.

Der Vorsitzende stellt die frist- und formgerechte Zusendung der Einladung fest. Da die Vorstandssitzung laut Satzung ungeachtet der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist, stellt der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Der vorgelegten Tagesordnung wurde ohne Änderungen zugestimmt.

TOP 2

Das Protokoll vom 02.02.17 wird einstimmig angenommen.

TOP 3

Frau Beck berichtet über den aktuellen Sachstand der Projekte, die über die AktivRegion bzw. aus weiteren ELER- oder GAK-Mitteln gefördert werden bzw. wurden (s. Präsentation).

Herr Bronsert berichtet, dass das Projekt „Brücke Gönnebek“ bei der letzten Runde am 01.04.17 nicht berücksichtigt werden konnte, da der Antrag zu spät eingegangen ist, aber im nächsten Call am 01.11.17 aufgenommen wird. Ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn ist dabei nicht möglich.

Frau Beck erläutert den Sachstand zur Halbzeitevaluation, berichtet kurz über die nächsten Schritte (s. Präsentation) und lädt die Teilnehmenden explizit zum ersten Workshop am 21.06.17 in die Landwirtschaftsschule nach Bad Segeberg ein. Der zweite Workshop wird am 19.07.17 im Bürgersaal des Rathauses der Stadt Bad Segeberg stattfinden. Die Einladung an den großen Verteiler (LAG-Mitglieder + sonstige Interessierte) ist erfolgt. Ebenso wurde eine Pressemitteilung versendet.

Darüber hinaus berichtet Frau Beck, dass sich Holsteins Herz im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit auf den folgenden Messen präsentierte:

- 05.04.17: Wohnen im Alter mit Unterstützung (Pflegestützpunkt Stormarn, Kreistagssitzungssaal)
- 13.05.17: 10-jähriges Jubiläum des Mönchsweg e. V. (Bad Segeberg)
- 10./11.06.17: RegioSchau (Bad Segeberg)

TOP 4

Herr von Reichenbach berichtet, dass der Beirat am 09.05.17 zuletzt getagt hat. Es wurden drei Projekte aus dem Jugendförderfonds mit jeweils 500 € Fördersumme beschlossen (s. Präsentation).

Des Weiteren wurde über die vier heutigen EU-Projekte beraten.

Herr von Reichenbach berichtet von der Einrichtung der Projekt-AG Bildungslandkarte, die bereits dreimal getagt hat. Der Leiter der AG ist Herr Grabnitzki. Derzeit steht die Finanzierung der Bildungslandkarte im Fokus der Arbeit.

TOP 5

Herr Bronsert vom LLUR erläutert anhand eines Schemas den Ablauf zur Änderung der Integrierten Entwicklungsstrategie (IES) im Rahmen der Halbzeitevaluation. Das LLUR ist bemüht die Änderungen schnellstmöglich zu prüfen und zu bewilligen. Im besten Fall kann die Prüfung in 3 Monaten vorstattengehen; im schlechtesten Fall kann diese bis zu einem halben Jahr andauern.

Des Weiteren geht er auf die personellen Veränderungen im LLUR-Dezernat Flintbek ein. Herr Höhne ist im Frühjahr in Rente gegangen. Die Nachbesetzung erfolgt durch Herrn Lansberg. Frau Krassow, eine Mitarbeiterin des Standortes Itzehoe folgt als Nachbesetzung von Herrn Lansberg und betreut damit die AktivRegion Wagrien-Fehmarn. Frau Krassow übernimmt zusätzlich die Betreuung der AktivRegion Dithmarschen aufgrund der zukünftigen Elternzeit ihrer Nachbesetzung. Dadurch werden die Prüfungen im LLUR Flintbek zukünftig voraussichtlich länger dauern.

TOP 6

Herr Bouchon von der Stadt Bad Oldesloe stellt kurz seine KollegInnen und deren Funktion vor. Danach stellt er anhand einer Präsentation das Projekt „Erweiterung Skateland und Neuerrichtung Street Workout im Bürgerpark Bad Oldesloe“ vor. Herr von Reichenbach fragt nach, mit wie vielen Jugendlichen durchschnittlich zu rechnen sei. Herr Bouchon kann keine genaue Zahl nennen, jedoch ist das bisherige Angebot offen und wird sehr gut genutzt, so dass davon auszugehen ist, dass das erweiterte Angebot auch sehr gut angenommen wird. 20 Jugendliche haben sich bereits in der Planung des Projektes mit eingebracht.

Herr Schulze-Hamann stellt anhand einer Präsentation das Projekt „Einbau und Betrieb eines Hofladens mit Backbereich im Landhaus Schulze-Hamann“ vor. Frau Teegen erfragt die Öffnungszeiten des Hofladens. Diese sind derzeit mit 6 Tagen pro Woche ab 11 Uhr eingeplant, können jedoch nach Bedarf erweitert werden. Herr Sommer fragt an, ob es sich um Teigrohlinge handelt, die industriell hergestellt werden. Frau Schulze-Hamann erläutert, dass die Backwaren selbst gebacken werden. Herr von Reichenbach erkundigt sich, ob es bereits einen Hofladen im Ort gibt. Frau Schulze-Hamann bejaht dies, jedoch ist dieser in seinem Sortiment nicht so breit aufgestellt. Dort werden hauptsächlich Kartoffeln und Zwiebeln etc. angeboten, so dass sich die beiden Hofläden ergänzen und Schulze-Hamanns das Angebot erweitern. Zudem erfolgt die Vermarktung von Waren, die durch den ersten Hofladen im Ort nicht verkauft werden dann teilweise über den zukünftigen Hofladen der Schulze-Hamanns, so dass sich Synergieeffekte ergeben.

Herr Möller vom Büro „Planung und Moderation“ Hamburg stellt das Projekt „Neugestaltung des Schulhofes der Gesamtschule am Seminarweg“ der Stadt Bad Segeberg anhand einer Präsentation vor.

Herr Sommer erkundigt sich, ob das Schulgelände umzäunt ist. Herr Möller bejaht dies. Herr Bucksch erkundigt sich danach, wie die Qualität der Integrationsmaßnahmen (Barrierefreiheit) gesichert wird. Frau Heldt-Leal weist darauf hin, dass die Behindertenbeauftragte der Stadt Bad Segeberg – Frau Böttcher – in die Planung und Umsetzung mit einbezogen ist. Begehungen mit beeinträchtigten Personen sind angedacht.

Herr Schütt, der Bürgermeister der Gemeinde Barnitz, stellt kurz die am Projekt beteiligten Personen und deren Funktion vor. Er veranschaulicht anhand einer Präsentation das Projekt „Wiederherstellung der Gedächtnisstätte „Ehrenfriedhof Klein Wesenberg““. Herr Schultz erkundigt sich, inwieweit die Berufsschule als Kooperationspartner eingebunden ist. Herr Gosch berichtet, dass er die 11. Klasse an der Berufsschule unterrichtet und sie dort das Thema aufgegriffen haben und umsetzen möchten. Im Anschluss berichten noch die beiden anwesenden Schüler, dass sich die Klasse in vier Gruppen aufgeteilt hat. Die erste Gruppe befasst sich mit dem Inhalt des Textes der Aufsteller, die zweite Gruppe mit dem Layout der Aufsteller, die dritte Gruppe mit der Erstellung der QR-Codes und die vierte Gruppe interviewt die letzten Angehörigen. Herr Pastor Graf weist darauf hin, dass die gefallenen Soldaten auf dem Soldatenfriedhof beerdigt sind und auf dem Gedächtnisfriedhof für jeden gefallenen Soldaten ein Stein steht, der u.a. um die Aufsteller ergänzt wird.

Herr Schultz bedankt sich bei allen Gästen, die ihr Projekt vorgestellt haben. Er schlägt eine kurze Pause vor. Nach ca. 10 Minuten wird mit der Tagesordnung fortgefahren.

TOP 7

Im Anschluss an die Vorstellungsrunde durch die Projektantragsteller geht der Vorstand in die Bewertung und Beschlussfassung der einzelnen Projekte. Es sind 9 Vorstandsmitglieder stimmberechtigt.

Frau Beck stellt die Bepunktung des Projektes **„Erweiterung Skateland und Neuerrichtung Street Workout im Bürgerpark Bad Oldesloe“** durch die Geschäftsstelle und die Beschlussempfehlung des Beirates vor. Es liegt kein Interessenkonflikt vor. Der Vorstand berät über die Bepunktung. Der Vorstand (Auswahlgremium) nimmt folgende Änderungen vor:

- B: Prüfkriterien zu den Kernthemen:
 - Entwicklung und Vernetzung von Naherholungsangeboten
 - Natur wird durch attraktive Angebote erlebbar gemacht: erhält keinen Punkt durch den Vorstand, da die Einbindung in die Natur keine vorrangige Rolle im Projekt spielt
Ergebnis: einstimmig
 - Aufbau regionaler Bildungslandschaften

- Außerschulische Lernorte werden erhalten, erweitert, vernetzt und/oder geschaffen: erhält einen Punkt durch den Vorstand, da Sport als Teil außerschulischer Bildung gesehen wird
 Ergebnis: einstimmig

Der Vorstand beschließt das Projekt folgendermaßen:

Das Projekt erhält 8 Punkte. Die Mindestpunktzahlen in A (2) und in B (3) wurden erreicht. Die Basisförderquote beträgt 50 % + 10 % Zusatzquote = 60 %

Gesamtförderquote. Die Fördersumme beträgt gedeckelt 100.000 €. Das Projekt wird in der AktivRegion Holsteins Herz dem Schwerpunkt „Nachhaltige Daseinsvorsorge“ zugeordnet.

Herr Schultz bittet um Abstimmung des Projektes „Erweiterung Skateland und Neuerichtung Street Workout im Bürgerpark Bad Oldesloe“.

Der Projektantrag wird einstimmig beschlossen:

- ja: 9
- nein: 0
- Enthaltung: 0

Frau Beck stellt die Bepunktung des Projektes „**Einbau und Betrieb eines Hofladens mit Backbereich im Landhaus Schulze-Hamann**“ durch die Geschäftsstelle und die Beschlussempfehlung des Beirates vor. Es liegt kein Interessenkonflikt vor. Der Vorstand berät über die Bepunktung und nimmt folgende Änderungen vor:

- A: Prüfkriterien kernthemenübergreifend:
 - das Projekt hat Auswirkungen auf den demografischen Wandel
 - auf lokaler Ebene: erhält einen Punkt durch den Vorstand, da die Nahversorgung gesichert wird
 Ergebnis: 6 Ja-Stimmen / 3 Nein-Stimmen
 - ⇒ damit erfüllt das Projekt die notwendige Anzahl an Kriterien (2)
- B: Prüfkriterien zu den Kernthemen:
 - Entwicklung und Vernetzung von Naherholungsangeboten
 - Tourismus, regionale Erzeuger, handwerkliche Tradition, Kunst und Kultur wird gefördert: erhält einen Punkt durch den Vorstand, da regionale Erzeuger sowie handwerkliche Tradition gefördert werden
 Ergebnis: einstimmig
 - Aufbau regionaler Bildungslandschaften
 - Bewusstsein und Wertschätzung für Natur und Kultur wird gefördert: erhält einen Punkt durch den Vorstand, da Bewusstseinsbildung für Biolebensmittel und Esskultur gefördert werden
 Ergebnis: einstimmig
 - ⇒ das Projekt erhält somit die notwendige Anzahl an Punkten (3)

Der Vorstand beschließt das Projekt folgendermaßen:

Das Projekt erhält 7 Punkte. Die Mindestpunktzahlen in A (2) und in B (3) wurden erreicht. Die Basisförderquote beträgt 50 % + 0 % Zusatzquote = 50 % Gesamt-

förderquote. Die Fördersumme beträgt gedeckelt 50.000 €. Das Projekt wird in der AktivRegion Holsteins Herz dem Schwerpunkt „Wachstum und Innovation“ zugeordnet.

Herr Schultz bittet um Abstimmung des Projektes „Einbau und Betrieb eines Hofladens mit Backbereich im Landhaus Schulze-Hamann“. Der Projektantrag wird einstimmig beschlossen:

- ja: 9
- nein: 0
- Enthaltung: 0

Frau Beck stellt die Bepunktung des Projektes „**Neugestaltung des Schulhofgeländes der Gesamtschule am Seminarweg in Bad Segeberg**“ durch die Geschäftsstelle und die Beschlussempfehlung des Beirates vor. Es liegt kein Interessenskonflikt vor.

Der Vorstand berät über die Bepunktung und nimmt folgende Änderungen vor:

- A: Prüfkriterien kernthemenübergreifend:
 - das Projekt hat Auswirkungen auf den demografischen Wandel
 - auf lokaler Ebene: erhält keinen Punkt durch den Vorstand, da kein Einfluss auf den demografischen Wandel durch das Projekt gesehen wirdErgebnis: einstimmig
- B: Prüfkriterien zu den Kernthemen:
 - Erhalt und Verbesserung der Lebensqualität
 - Ortskerne/Innenstädte werden nachhaltig gestärkt und erweitert und/oder belebt: erhält einen Punkt durch den Vorstand, da u.a. das außerschulische Angebot erweitert wird und sich die Schule mitten im Ort befindetErgebnis: 6 Ja-Stimmen / 3 Nein-Stimmen

Des Weiteren wurde über Auflagen/Hinweise an Projektträger diskutiert. Der Vorstand einigt sich, dieses Thema in die Workshops zur Halbzeitevaluation mit einzubringen.

Der Vorstand beschließt das Projekt folgendermaßen:

Das Projekt erhält 11 Punkte. Die Mindestpunktzahlen in A (2) und in B (3) wurden erreicht. Die Basisförderquote beträgt 50 % + 20 % Zusatzquote = 70 %

Gesamtförderquote. Die Fördersumme beträgt gedeckelt 100.000 €. Das Projekt wird in der AktivRegion Holsteins Herz dem Schwerpunkt „nachhaltige Daseinsvorsorge“ zugeordnet.

Herr Schultz bittet um Abstimmung des Projektes „Neugestaltung des Schulhofgeländes der Gesamtschule am Seminarweg in Bad Segeberg“. Der Projektantrag wird einstimmig beschlossen:

- ja: 9
- nein: 0
- Enthaltung: 0

Herr Wramp hat seinen Interessenskonflikt im Vorfeld angesprochen und nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung zum Projekt „Wiederherstellung der Gedächtnisstätte „Ehrenfriedhof Klein Wesenberg“ teil.

Frau Beck stellt die Bepunktung des Projektes „**Wiederherstellung der Gedächtnisstätte „Ehrenfriedhof Klein Wesenberg“**“ durch die Geschäftsstelle und die Beschlussempfehlung des Beirates vor.

Der Vorstand berät über die Bepunktung und nimmt folgende Änderungen vor:

- B: Prüfkriterien zu den Kernthemen:
 - Entwicklung und Vernetzung von Naherholungsangeboten
 - Angebote für Naherholung und Tourismus werden vernetzt und/oder weiterentwickelt: erhält einen Punkt durch den Vorstand, da ein Angebot im Bereich Naherholung/Tourismus geschaffen wird
- Ergebnis: einstimmig

Der Vorstand beschließt das Projekt folgendermaßen:

Das Projekt erhält 10 Punkte. Die Mindestpunktzahlen in A (2) und in B (3) wurden erreicht. Die Basisförderquote beträgt 50 % + 20 % Zusatzquote = 70 %

Gesamtförderquote. Die Fördersumme beträgt 42.774,31 €. Das Projekt wird in der AktivRegion Holsteins Herz dem Schwerpunkt „Wachstum und Innovation“ zugeordnet, da es vorwiegend als touristisches Angebot eingeordnet wird (Ergebnis: 6 Ja-Stimmen / 2 Nein-Stimmen).

Herr Schultz bittet um Abstimmung des Projektes „Wiederherstellung der Gedächtnisstätte „Ehrenfriedhof Klein Wesenberg““. Der Projektantrag wird einstimmig beschlossen:

- ja: 8
- nein: 0
- Enthaltung: 0

Die Übersicht des Grundbudgets der AR Holsteins Herz findet sich in der Präsentation und wurde aufgrund Zeitmangels in der Sitzung nicht explizit angesprochen. Die Übersicht der Beschlüsse und des Rankings hat sich mit der Beschlussfassung leicht geändert, so dass der Vorstand die aktualisierte Präsentation im Nachgang zur Sitzung mit dem Protokoll erhält:

Übersicht der Beschlüsse und Ranking

		Schwerpunkt	Fördersumme (ggf. gedeckelt auf 100.000 €)	erreichte Punktzahl aus A (Mindestpunkt- zahl 2)	erreichte Punktzahl aus B (Mindestpunkt- zahl 3)	erreichte Punktzahl insgesamt	Ranking Platz
Neugestaltung des Schulhofgeländes der Gesamtschule am Seminarweg in Bad Segeberg	Ö	Nachhaltige Daseinsvorsorge	100.000,00 €	6	5	11	1
Wiederherstellung der Gedächtnisstätte „Ehrenfriedhof Klein Wesenberg“	P	Wachstum und Innovation	42.774,31 €	4	6	10	2
Erweiterung Skateland und Neuerrichtung Street Workout im Bürgerpark Bad Oldesloe	P	Nachhaltige Daseinsvorsorge	100.000,00 €	4	4	8	3
Einbau und Betrieb eines Hofladens mit Backbereich im Landhaus Schulze-Hamann	P	Wachstum und Innovation	50.000,00 €	3	4	7	4

TOP 8

Herr Behncke spricht die Erstellung einer Bildungslandkarte und die Thematik der Finanzierung durch die AktivRegion an. Frau Beck erläutert die Rahmenbedingungen der Finanzierung der AktivRegions-Aktivitäten. Der Vorstand einigt sich darauf, dass – falls eine Förderung über die angeschriebenen Stiftungen und die WKS nicht möglich sein sollte – die Geschäftsstelle an die Kreise herantritt und darum bittet, die Mittel aus dem Kofinanzierungspool nehmen zu dürfen.

Frau Beck verweist zuletzt auf bereits feststehende Termine in diesem Jahr und erläutert dabei, dass es zwei Projektexkursionen geben wird: die erste in diesem Jahr führt in die LAG SüdWestMecklenburg (Landkreis Ludwigslust-Parchim) und die zweite wird gemeinsam mit den AktivRegionen Alsterland und Siekerland Sachsenwald im Kreis Stormarn durchgeführt. Es liegen derzeit 13 Anmeldungen für die Exkursion nach die LAG SüdWestMecklenburg vor.

Weitere Informationen zu den vorgestellten Terminen können bei der Geschäftsstelle eingeholt werden.

Frau Teegen spricht die Förderung von Fahrradwegen an. Frau Beck erläutert, dass es derzeit aufgrund des Vorstandsbeschlusses keine Möglichkeit über Holsteins Herz gibt, den Neu-/Ausbau von Fahrradwegen zu fördern, jedoch kann dieses Thema in die Halbzeitevaluation aufgenommen werden. Die Förderung zur Inwertsetzung von Fahrradwegen (Beschilderung, Rastplätze, Überdachungen etc.) ist über die AktivRegion mit Erreichen der erforderlichen Punktzahl möglich.

Herr Schultz bedankt sich bei den Teilnehmenden, wünscht allen eine gute Heimreise und schließt die Sitzung um 21.12 Uhr.

15. Juni 2017

gez. Werner Schultz
1. Vorsitzender

gez. S. Beck
f. d. Protokoll